

Das Kunstwerk ist das aus sich selbst herausweisende Digitale sagt auch das Kunstwerk ist das gute Virtuelle. Gut ist es nun in zweierlei Hinsicht: 1. es hat einen immanenten Wert, der objektiv (d.i. an ihm) erkennbar ist, der in seiner Feinheit liegt, welche das ist, was aus sich selbst herausweist, indem das Feindigitale als Fast-Analoges wahrgenommen wird und damit darauf hinweist, dass das Denken etwas ist, was zuendegeführt werden will, das nicht starr harren sollte an einem Punkt, an dem es noch digital ist, sondern es ist dienlich, zu vergehen und letztlich seinen Digitus als Weisung durch eine Handlung in die Welt zurückzutragen. 2. Es hat einen Wert darin, DASS sein Wert kein immanenter bleibt, sondern es in die Welt zurückfließt.

Der Künstler darf nicht an dem Punkt verharren, zu dem er den Wert seiner Arbeit vornehmlich im erstgenannten Punkt sieht. Sonst fängt er an, seine Mitmenschen für ihre Unfähigkeit seine Kunstwerke wahrzunehmen zu hassen. Dies widerspricht aber dem Kunstwerkcharakter der Werke, indem das Herausweisen der Kunstwerke aus sich selbst ein Weisen in Richtung Liebe und Menschlichkeit ist (d.h. der Künstler darf seine Werke nicht zu sehr mögen, nicht an ihnen hängen, im besten Fall vergessen, sobald er sie gemacht hat, an ihnen nur noch mögen, dass es geschehen, also vergangen, ist, dass er sie gemacht hat.) //mh oder sie konsistent-mögen, wie wäre das?

Für Menschen, die schon menschlich sind, muss es egal sein, ob sie ein Kunstwerk rezipieren oder nicht. Für unmenschliche Menschen ist das Kunstwerk allerdings noch nötig, sie wieder auf den rechten Weg zu bringen. Für den Künstler heißt das aber, dass er im Fortschritt seiner Arbeit mehr und mehr dazu übergehen wird, Werke zu schaffen, die weniger und weniger überhaupt Werke sind, die also weniger lange verhaften, möglichst schnell in die Welt zurückweisen, d.h. es geschieht eine sukzessive Verlagerung im Schaffen weg vom Fokus aufs entstehende Werk (welches als zielfokussierendes Handeln noch sehr digital ist) hin zur künstlerischen, d.i. freien Handlung selbst, welche die eigentlich menschliche ist.

.. darum müssen kunstwerke teuer an die reichen verkauft werden, denn sie sind es, bei denen es am nötigsten ist, dass sie sich entstarren.